

An den Bürgermeister  
Herrn Theo Mettenborg

**Ratsmitglied**  
Hagen Klauß  
Binsenweg 22  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Mobil: 0174/2819818  
E-Mail: [klauss.hagen@gmail.com](mailto:klauss.hagen@gmail.com)

**Sachkundiger Bürger**  
Bernd Mester  
Cäcilienstraße 24  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Mobil: 0171/6983829  
E-Mail: [bernd-mester@online.de](mailto:bernd-mester@online.de)

## **Betreff: Anfrage zur Betriebsstörung an der Kläranlage**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Ditgens,

Bürger der Stadt Rheda-Wiedenbrück beobachteten ein starkes Auftreten von kleinen Plastikteilchen in der Ems und in den anliegenden Böschungen.

### **Der Sachverhalt stellt sich wie folgt dar:**

Die Niederschlagswerte in Rheda-Wiedenbrück waren in der Kalenderwoche 25 sehr stark angestiegen. So meldete das Wetterkontor am Dienstag 20.6.23 z.B. 7 l/qm° am Donnerstag den 22.6.23 77,3l/qm°. Am 25.6.23 fallen Anglern erstmal die Plastikteile, die zu Tausenden am Ems Ufer liegen auf. Am Montag den 25.6.23 wird das Klärwerk Rheda – Wiedenbrück sowie die untere Wasserbehörde von uns informiert.

Herr Ditgens sicherte uns zu, das Thema ernst zu nehmen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Er sagte uns telefonisch zu bis zum 30.06.23 eine Rückmeldung zu geben. Leider ist dies bis jetzt nicht geschehen.

Am 27.06.2023 war Herr Klauß persönlich auf der Kläranlage, um sich Klarheit über die Lage zu verschaffen. Leider stand nur Herr Hüwe als Ansprechpartner zur Verfügung. Ein Bedauern über den Vorfall war festzustellen aber konkrete Antworten auf die gestellten Fragen war nicht zu beobachten.

Wir bitten Sie daher folgende Fragen zeitnah zu beantworten:

- 1. Wann ist erstmals festgestellt worden, dass diese Trägerplättchen in die Ems gelangt sind?**
- 2. Warum wurden wir, als Ausschuss und Ratsmitglied, nicht zeitnah informiert?**
- 3. Wieso konnten die Plättchen in die Ems gelangen?**
- 4. Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um derartige Störungen in Zukunft zu verhindern?**
- 5. Findet eine regelmäßige Überprüfung der kritischen Punkte im Klärwerk statt?**
- 6. Wann und wie wollen Sie die Plastikteilchen aus der Natur entfernen?**
- 7. Wie hoch sind die Kosten der Beseitigung?**

Fazit aus der Betriebsstörung:

Es sind Trägerplättchen für Mikroorganismen aus der vierten Reinigungsstufe in die Ems gelangt, jedoch bilden diese Teile zum jetzigen Zeitpunkt keine Gefahr für Mensch und Umwelt dar.

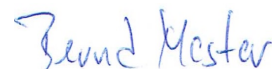
Da es sich in diesem Fall um sehr viele Teile handelt und nur maximal 80% aus der Natur beseitigt werden können, ist von einem langfristigen Schaden von Mensch und Natur auszugehen. Den Schaden zu beziffern ist nach heutigem Stand der Technik sehr schwierig. Feststellen können wir aber, dass Plastik sich nach einiger Zeit in Mikroteilchen zersetzt und durch Lebewesen aufgenommen werden und zwangsläufig in unsere Nahrungskette übergeht. Mikroplastik im Menschen fördert entzündliche Erkrankungen wie zum Beispiel Allergien, Autoimmunkrankheiten aber auch das Risiko an Diabetes, Brust und Hodenkrebs zu erkranken ist deutlich gestiegen.

Deshalb fordern wir die verantwortlichen der Stadt und des Klärwerkes auf alles zu unternehmen, Störungen zu vermeiden und damit die Umwelt zu schützen.

Rheda-Wiedenbrück, den 03.07.2023



Hagen Klauß  
Ratsmitglied



Bernd Mester  
Sachkundiger Bürger